

Sitzung der Stadtvertretung Fehmarn am 27.06.2024
Sachstandsbericht des Regionalmanagements FBQ und FSQ

Grundsanie rung FSB, Seiltau sche Westseite / Arbeiten in den Fahr bahn bereichen

In der Baustellenbesprechung am 20.06.2024 wurde seitens der DB mitgeteilt, dass aktuell 20 von insgesamt 40 Seilen ausgetauscht seien. Es werde davon ausgegangen, dass die Westseite der FSB bis **Ende August 2024 als Fuß- und Radweg wieder nutzbar sei**.

In der Zeit vom **09. bis 11.07.24 sei vstl. die letzte einseitige Verkehrs führung über die FSB**, infolge eines Seiltau sches, erforderlich. Infolge der Optimierung der Arbeitsvorgänge konnten diese einschrän kenden Folgen für den Verkehr von ursprünglich geplant sieben auf eine reduziert werden.

Vom RM wurde erneut um die Instand setzung der Zuwegungen der Böschungs bereiche Fehmarn und Gro ßen brode gebeten. Außerdem wurde erneut darum gebeten, dass DB, DEGES, LBV und/oder MWVATT die künftige **Nutzung der FSB durch Fahrrad fahrer/-innen** für die Zukunft klären und sichern. Es ist zu vermeiden, diese künftige über die B 207 zu führen, auch die Mög lich keit der Querung nach erfolgtem vierspürigem Ausbau der B 207 muss vorhanden sein. Die Sicherstellung der Nutzung für Fahrrad fahrer/innen ist regional und überörtlich (z.B. Ostseeküstenradweg) von Bedeutung.

Weitere Sanierungsarbeiten stehen lt. DB an:

Brückenentwässerung (Niederschlagswasser) einschl. Anlegung RRBs	bis 2025
Anbau des Brückenübersichts-/kontrollwagens	2024
Betonsanie rung Brückenpfeiler	bis 2026
Seiltau sch Ostseite	bis 2025
Korrosionsschutz Gesamtbauwerk	in 2028

erledigt wurden bisher:

die Auswechslung der Schramm borde Westseite, der Lager wech sel Pfeiler Nr. 2,

Kolkschutz = Beseitigung von Ausspülungen der Pfeiler am Meeresgrund.

Laut Hinweistafel der DB sind die Arbeiten (Beginn war am 01.04.20) im oberen

Brückenbereich jetzt verlängert bis zum 30.05.25 (vormals 31.12.24).

Infolge eines **inselseitigen Gerüst aufbaus unterhalb der FSB muss der dortige Radweg**

vstl. in der Zeit vom 15. Bis 18.07.2024 gesperrt werden. Die DB hat eine rechtzeitige Information (Umleitung für Fahrräder durch den Stra ßentunnel Strukkamp) zugesagt.

Der aktuelle Stand der Arbeiten kann der Homepage der DB entnommen werden:

<https://www.anbindung-fbq.de/das-projekt/rund-um-die-fehmarnsundbruecke.html>, daneben hat die DB einen Newsletter (aktuell mit einem Video über die Arbeiten im Inneren der Brücke) eingerichtet: Fehmarnsundbruecke@deutschebahn.com

Die SV befasst sich im nachfolgenden TOP mit der **Klage begründung der Stadt zur Sammelklage mit dem WBV gegen den PFB Schiene Fehmarn**. Diese ist bis zum 11.07.2024 beim BVerwG einzureichen. Am 25.06.2024 fand hierzu eine Videokonferenz der Fraktionssprecher/innen, Verwaltung, WBV mit der beauftragten RAin Dr. John statt.

Es wurde übereingekommen, dass die SV sich in ihrer außerordentlichen Sitzung am 08.07.24 mit der Klage begründung befassen solle. Bis dahin sollen eine Zusammenfassung (05.07.24) und der Entwurf der Begründung (08.07.24/vertraulich) vorliegen.

Am 26.06.24 fand im Vorfeld der Kom.Konf. FSQ ein Treffen mit der Projektleitern DB FBQ, dem WBV und Vertretern/in der Stadt statt. Seitens der DB wurde zugesagt, einen Vermerk zu fertigen, der die Belange der Wasserversorgung Fehmarns berücksichtigt und sichert.

Dieser Vermerk soll sowohl den laufenden Schienenausbau/kommenden Schienenbetrieb als auch die Belange der künftigen Anbindungen FSQ beinhalten. Hinsichtlich der weiteren Klagegründe der Stadt (Vermeidung der Doppelanbindung Fehmarnsund) wird sich die DB ebenfalls schriftlich äußern. Der Eingang und die Prüfung dieses Vermerks bleiben abzuwarten.

Es wurde zwischenzeitlich bekannt, dass auch eine Sammelklage privater Unternehmer beidseits des Sunds gegen den PFB erhoben worden ist.

Planungen FSQ mit Anbindungen

DB und DEGES haben am 04.06.2024 den Planungsstand FSQ beidseits des Sunds zunächst den TöBs und anschließend öffentlich im Meerhuus Großenbrode vorgestellt.

Die Unterlagen sind einsehbar auf der Homepage der DB

<https://www.anbindung-fbq.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/detail/ein-tunnel-durch-den-fehmarnsund-unterlagen-der-infoveranstaltung-zur-fehmarnsundquerung-am-4-juni-2024.html>.

Wesentlich Neues gegenüber dem letzten öffentlichen Termin am 16.02.23 wurde nicht vorgetragen. Eine Fertigung der Tunnelelemente für den Sundtunnel in Röddy wird weiterhin von der DB abgelehnt. Dieses soll durch eine Machbarkeitsstudie der DB belegt sein; die Eingriffe in die Natur sollen höher sein als die der Errichtung der geplanten Produktionsstätte (Fläche rund 6 ha/späterer Bereich des Tunnelportals Festland) mit den erforderlichen zusätzlichen Anbindungen auf dem Festland. Vollkommen neu für uns ist, dass im Bereich des „Sturmparkplatzes“ Großenbrode für die Dauer der Bauzeit die Errichtung eines „Beschäftigtendorfes“ für bis zu 500 Personen vorgesehen sei.

Seit März 2024 wurden seitens der Stadt daneben auch die Gespräche hinsichtlich einer FSQ aus einem Guss mit den MdBs Hagedorn und Gädechens fortgeführt. Es wird weiterhin versucht, dass das BMDV entsprechende Entscheidungen trifft.

In der **Sitzung des Konsultationsgremiums FBQ am 28.05.24** wurden die bekannten Argumente der Region zur Vermeidung der temporären Anbindungen an die FSB erneut deutlich vorgetragen.

Am 26.06.2024 fand nach dem 12.04. und 09.11.2023 die dritte **Kommunalkonferenz FSQ** statt. An dieser Konferenz haben auch die Fraktionssprecher/innen der SV teilgenommen. Das RM hatte bereits im Vorwege zahlreiche Fragen an die DB zum Planungsstand FSQ über das MWVATT eingereicht. Die DB wird u.a. aufgefordert endlich konkrete Antworten bezüglich des **Zeitplans Planungen FSQ, Einbindung der Region (im Interesse eines „schlanken“ und mglst. einvernehmlichen PFVs) und Beginn/Ende der Baumaßnahme Sundtunnel mit Anbindungen zu geben.**

Die DB teilte mit, dass die Eröffnung des PFVs FSQ im Frühsommer 2025 vorgesehen sei. Die Baumaßnahme (einschl. Errichtung der Produktionsstätte/Trockendock Großenbrode) soll 2027 beginnen. Der Minister stellte abschließend fest „wir haben noch einen langen Weg vor uns“.

Der **Erörterungstermin Schiene Großenbrode (PFA 5.2.)** wurde sehr kurzfristig vom APV festgelegt auf den **24.06.24** (Gut Görtz/Heringsdorf); sofern erforderlich, erfolgt eine Fortsetzung des Termins am 25.06.24. In der Erörterung wird auch die Stellungnahme Fehmarn für dieses Verfahren behandelt (Vermeidung der temporären Anbindung FSB, verkehrliche Betroffenheit). Die Arbeiten Schiene Großenbrode sollen Ende 2025 beginnen. Es wurden, wie im PFV Schiene Fehmarn, die örtlichen Argumente gegen die geplante temporäre Anbindung der FSB erneut ausführlich vorgetragen. Insbesondere auch die absehbaren Verkehrsbehinderungen, die sich negativ auf die gesamte Region und den internationalen Verkehr über mindestens drei Jahre auswirken werden. Die Forderung nach effektiver Baustellenkoordination unter lfd. Einbindung der Kommunen wurde erneut gefordert. Der Verzicht auf die temporäre Anbindung würde die Bauzeit und deren negative Folgen erheblich vermindern.

Aufgrund einer Vereinbarung infolge des PFBs Beltunnel besteht zwischen dem Kreis OH und Femern A/S eine Vereinbarung zur Prüfung der Badewasserqualität (Sedimentaufwirbelungen während der Baggerarbeiten). Die **AG Badewasserqualität** tagt, aufgrund keiner besonderen Auffälligkeiten whrd. der Baggerungen, einmal jährlich; zuletzt am

30.05.24. Der Tunnelgraben ist jetzt vollständig ausgehoben. Das Gesundheitsamt des Kreises OH hat auch keine besonderen Auffälligkeiten infolge der Baggerarbeiten in der Badewasserqualität in 2023 festgestellt. Die Messtellen an den Badestränden waren: Gammendorf, Petersdorf, Grüner Brink, Bannesdorf, Südstrand und Fehmarnsund sowie auf dem Festland Heiligenhafen (Steinwarder) und Großenbrode (Südstrand). Diese werden jetzt aufgehoben bis auf je eine Messstelle in den Küstenbereichen Puttgarden und Rödby. Die bereits vor Beginn der Baggerarbeiten im Fehmarnbelt ausgelegten Messbojen bleiben bestehen und in Betrieb.

Femern A/S hat bestätigt, dass künftig mit dem Gesundheitsamt abgestimmte einzelne anlassbezogene Vibrionenuntersuchungen während der Absenckphase weiterhin finanziert werden.

Am 17.06.2024 wurde die **Fertigstellung des Ersten von insgesamt 89 Elementen des Fehmarnbelttunnels** auf der Baustelle Rödby durch den dänischen König feierlich gewürdigt. Bürgermeister Weber war als Gast dieser Veranstaltung zugegen.

Am **04.07.24 tagt das Dialogforum FBQ**, der **Projektbeirat FBQ hat am 18.06.24** getagt. Die **DB veranstaltet am 05.07.24 von 15.00 bis 18.00 im Rahmen eines Sommerfestes** eine öffentliche Info zu den Bauarbeiten Schiene Fehmarn.

Das FT berichtet am 24.05.24, dass die **Fähren „Deutschland“ und „Schleswig-Holstein“ ab August 2025 Energiespeicher** erhalten, um dann pro Überfahrt bis zu 80% elektrisch betrieben zu werden.